

Diamantene Hochzeit in Dorsten

Dorsten, 09.08.2026. Christa und Werner Gotter bekamen am heutigen Sonntag den Segen zu ihrer Diamantenen Hochzeit gespendet. 78 Gottesdienstteilnehmer waren vor Ort, elf wurden per IPTV und Telefon zugeschaltet.

Als Grundlage zu diesem Festgottesdienst diente das Bibelwort aus 2. Korinther 5, 20: *„So sind wir nun Botschafter an Christi statt, denn Gott ermahnt durch uns; so bitten wir nun an Christi statt: Lasst euch versöhnen mit Gott!"*

Zu Beginn des Gottesdienstes wurde das von dem Jubiläumspaar gewünschte Lied „So nimm denn meiner Hände" gesungen.

Evangelist Klaus Bublitz ging auf das von Apostel Paulus verkündete Wort ein und erklärte zuerst den Begriff Botschafter: Heute würden in fast allen Ländern staatlich Beauftragte eingesetzt werden, um unter anderem eingereisten Landsleuten zur Hilfe und zum Schutz zur Seite stehen zu können. Falls beispielsweise Urlaubern durch Unvorsichtigkeit oder Diebstahl Geld oder Pass verlorengehe, wodurch eine Rückreise verhindert würde, sei der erste Gang direkt zur Botschaft, denn dort würde ihnen geholfen werden.

Botschafter an Christi statt

Heute sind auch Botschafter an Christi statt weltweit unterwegs. Es gebe aufgebaute Anbetungsstätten, um den Gläubigen in den Segnungen, Sakramenten und der Sündenvergebung, aufbauende Kräfte erleben zu lassen. Durch die Worte Jesu: *„[...]siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende"*(Matth.28, 20) wurden einst die Apostel ausgesandt mit der Vollmacht zu lehren, um den Menschen zu Gott zu führen. Das gelte auch heute. So erlebe die Gemeinde einen Gottesdienst, in dem Gott im Heiligen Geist für alle wirksam sei, sich jedem ganz persönlich zuwende und jedem seine Liebe zusprechen möchte.

Apostolizität

Evangelist Bublitz wies darauf hin, dass der Heilige Geist in den Aposteln offenbar werde. Den Auftrag zu erfüllen, gleichermaßen wie Jesus es ihnen vormachte, sei oberste Priorität. Das Apostelamt sei die Kraftquelle der Christen, damals wie heute.

Apostelamt im Mittelpunkt

Priester Jakaytis ergänzte in seinem Dienen, dass das Apostelamt im Mittelpunkt stehe. Der Weg des Apostels sei sein Auftrag und der der Gläubigen sei es, daran festzuhalten, damit man das Ziel erreichen könne. Am Ende zähle die Liebe.

Segen zur Diamantenen Hochzeit

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls und der Sündenvergebung sang der Chor das zweite Wunschlied des Paares: „Aus Gnaden erwählt". Evangelist Bublitz bat das Jubelpaar an den Altar zu kommen und sagte: „Nun kehrt Ruhe ein, ein besonderer Tag ist angebrochen: 60 Jahre Diamanten-Hochzeit." Er sprach die Zeit an, als beide sich kennen und lieben lernten sowie die Familie, die Kinder und Enkelkinder und die viele Arbeit innerhalb der Gemeinde. Stets hätten sie alles mit einem freudigen Lächeln getan, aus der Liebe heraus, ohne dass sie im Mittelpunkt stehen wollten. Er schloss mit den Worten: „Danke, dass es euch *auch* für uns gibt."

Der Evangelist gab ihnen ein Bibelwort, welches beide in die Zukunft begleiten soll aus Jesaja 46, 4: *„Ich bleibe derselbe; ich werde euch tragen bis ins hohe Alter, bis ihr grau werdet. Ich, der Herr, habe es bisher getan, und werde euch auch in Zukunft tragen und retten."* Es sei eine schöne Bestätigung zu ihrem Musikwunsch. Dann spendete er dem Ehepaar den Segen zur Diamantenen Hochzeit.

Mit Gebet und Schlusssegen beendete Evangelist Bublitz den Gottesdienst. Im Anschluss daran nutzten viele Gottesdienstteilnehmer, darunter auch Familie und Freunde, die Gelegenheit ihre Glück- und Segenswünsche zu übermitteln.

9. August 2026
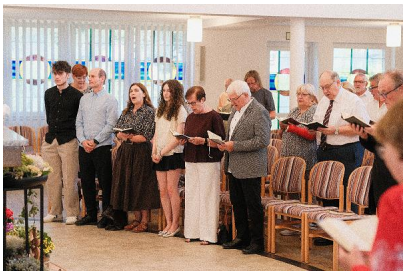
Text: Annerose Bilzer

Fotos: Oliver Antwi




60







APOSTOLISCHE KIRCHE